

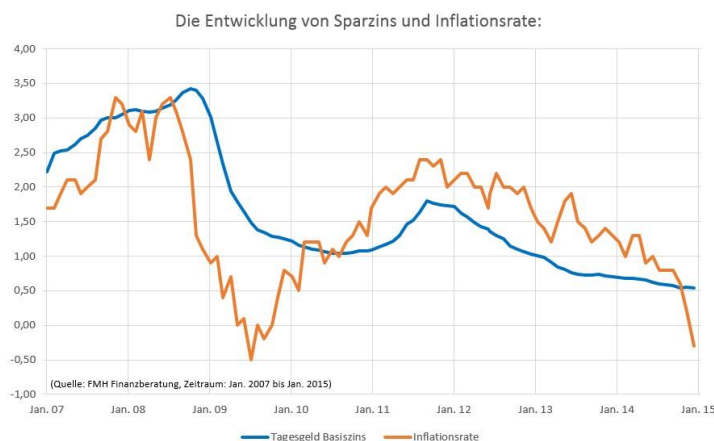
Pressemeldung

Warum Tagesgeldsparen auch jetzt noch sinnvoll ist. Die Auswirkungen der niedrigen Inflationsrate auf den Sparzins.

FRANKFURT – 01. April 2015. Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank ist für Sparer alles andere als erfreulich. Seit Monaten sind die Zinsen für Erspartes im Abwärtstrend. Dennoch bleibt Sparen sinnvoll. Das gilt vor allem vor dem Hintergrund der derzeit sehr geringen Inflationsrate, denn die Sparrendite ist auch von der Inflationsrate abhängig: Wenn die Inflationsrate sinkt, steigt der Wert bzw. die Kaufkraft des Geldes – und damit auch der Wert des Sparzinses (der Realzins).

Die Inflationsrate in Deutschland ist derzeit so niedrig wie schon seit fünf Jahren nicht mehr, im Januar war sie sogar negativ: Die Preise sinken und im Umkehrschluss dazu gewinnt das Geld an Wert. Konsumenten spüren dies teilweise direkt in Form von sinkenden Verbraucherpreisen. Vor allem aber profitieren Sparer von der Aufwertung des Geldes. Sie können mit ihrem Ersparten einen kleinen Gewinn erzielen, denn die Zinsen vieler Tagesgeldkonten liegen über der Inflationsrate.

Sparer bekommen also bei vielen Banken wieder eine reale Rendite für Tagesgeldanlagen. Seit 2010 war der Realzins für viele Sparer sogar negativ, weil die Zinsen schneller fielen als die Inflationsrate. Bedingt durch die derzeit niedrige Inflationsrate klettert der Realzins in den positiven Bereich und Sparer können davon profitieren.



**Seit 2010 war die Inflationsrate höher als der Sparzins.
Dieses Verhältnis hat sich 2015 erstmals wieder umgekehrt.**

Die Inflationsrate betrug im Januar -0,4 Prozent, im Februar 0,1 Prozent. Bei einem Zinssatz von einem Prozent wurde im Januar ein gegebenes Geldvermögen um 1,4 Prozent wertvoller, im Februar um 0,9 Prozent. Das Ersparte vermehrt sich also.

„Auch in Zukunft werden Tagesgeldkonten eine Sparmöglichkeit sein. Vor allem wenn man bedenkt, wie viel Geld in Deutschland ganz ohne Zinsen auf Girokonten herumliegt“, sagt Klaus Vehns, General Manager von RaboDirect Deutschland. Grundsätzlich bleibt es sinnvoll, Geld zur Seite zu legen und dabei sind kleine Zinsen besser als gar keine. So ist man gewappnet für die Möglichkeiten und Überraschungen, die das Leben mit sich bringt.

Über RaboDirect Deutschland

RaboDirect Deutschland ist ein Geschäftsbereich der deutschen Zweigniederlassung der Coöperatieve Centrale Raiffeisen-Boerenleenbank B.A., einer holländischen Bankgruppe mit Sitz in Frankfurt am Main.

Das Direktbankgeschäft wurde im Juni 2012 als neuer Geschäftsbereich der Zweigniederlassung Frankfurt errichtet. Im Firmenkundengeschäft ist die deutsche Zweigniederlassung der 1898 als Genossenschaftsbank gegründeten Rabobank Gruppe bereits seit 1984 als Spezialist für Finanzierungen im Agrar- und Nahrungsmittelsektor tätig. Die Rabobank Gruppe ist einer der größten Finanzdienstleister der Niederlande. Inzwischen ist die Bank in 40 Ländern mit über 10 Millionen Kunden und 55.000 Mitarbeitern vertreten und verfügt über Einlagen von mehr als 300 Milliarden Euro (Stand Oktober 2014). Weitere Informationen im Internet unter www.rabodirect.de und unter www.rabobank.com.

Pressekontakt

RaboDirect Deutschland

Pressestelle

Jana Stelz

c/o A&B One Kommunikationsagentur

tel. (069) 920 10 168

fax (01805) 22 32 85

pressestelle@rabodirect.de